

125.

Vorgesungen:

Theresia Engelitsch, 82 J.,

Deutschkreutz - Girm.



So schön wie eine Rose... II.



So schön wie eine Rose, die auf der Erde da steht, so



schön ist auch ein Jungfräulein, wenn sie im Kranze da steht.

2. Die erste Lieb' die beste,
Die zweite brennet so heiss,
Die dritte unvergesslich,
Die vierte kalt wie Eis.
3. So falsch wie eine Schlange
Die auf der Erde da kriecht,
So falsch ist auch ein Junggesell,
Wenn er sein Liebchen betrügt.
4. Ach hätt' mich meine Mutter beim
Ersten BADE ertränkt,
Den Mühlstein um den Hals gehängt,
In die Tiefe des Meeres versenkt!

Vgl.: I Melodie und Textänderung.